Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 22 (1965)
Heft: 1

Artikel: Kreislaufbeschwerden
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-969092

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Anfang bis zum Ende miterlebt hat, wird bestimmt nicht mehr schwer haben, das Rauchen für immer aufzugeben. Jene, die auf vulkanische Einflüsse empfindlich reagieren, sollten als Rheumatiker oder Arthritiker stark radioaktive Behandlungen meiden, denn in solchen Fällen können Quellen, die eine allzustarke Radioaktivität aufweisen, ebenfalls Krebs auslösen. Alles in allem heisst es nicht überängstlich aber doch weise und vorsichtig zu sein, damit man nicht in der Absicht, sich Gutes zuhalten zu wollen, zu Verkehrtem greift, denn starke Reize zerstören, während schwache Reize anregen können.

Kreislaufbeschwerden

Gfrörni

Rotblaue Hautstellen, die bei jeder Bewegung empfindlich schmerzen, sind bei uns als Gfrörni bekannt. Diese tritt hauptsächlich bei grosser Kälte an den Händen oder den Füssen in Erscheinung. Man könnte diese Störung jedoch sehr leicht verhindern, würde man stets dafür besorgt sein, den Kreislauf immer gut in Ordnung zu halten.

Regelmässige Wechselbäder mit Thymian und das Einreiben von Symphosan helfen vorbeugend das Entstehen von Gfrörni zu umgehen. Sie wirken aber auch heilend, wenn die Beschwerden bereits aufgetreten sind. Bei gleichzeitiger Einnahme von Hyperisan und Aesculus hipp. werden die Kreislaufstörungen langsam behoben, wodurch auch die Neigung zu Gfrörni verschwinden kann.

Gangraen

Unter Gangraen versteht man den Altersbrand, den man rasch bekämpfen sollte. Man sollte daher nicht warten, bis die Haut an den Beinen blaurot, dann glänzend und hart wird, denn dann tritt von Zeit zu Zeit eine unangenehme Hitze in Erscheinung, die den Schlaf in der Nacht stört. Die Beschwerden können sich alsdann so unangenehm äussern, dass sich der Kranke fast nicht mehr anders zu helfen weiss, als die Füsse an die kühlere Luft ausserhalb des Bettes zu halten.

Gangraen kann sich im Alter einstellen, wenn man in jüngeren Jahren langandauernde Nässe und Kälte unbeachtet liess oder sogar leichteren Erfrierungen nicht genügende Aufmerksamkeit schenkte. Dadurch konnten die Gefässe und Zellen der Füsse einen bleibenden Schaden erleiden. Auch die Verödung von Krampfadern in jungen Jahren kann die Voraussetzung zur Bildung von Gangraen im Alter schaffen. Stehende oder sitzende Arbeit ist für ältere Leute, die unter Gangraen leiden, nicht günstig, weil dadurch die vorhandenen Stauungen stark zur Geltung kommen können. Eine Beschäftigung, die dagegen mit genügend Bewegung und Laufen verbunden ist, wirkt sich weit besser aus, weil es dem Kranken dadurch viel wohler ist, ja, es kann sogar vorkommen, dass vorübergehend alle Schmerzen verschwinden. Wenn eine solche Krankheit auch nicht mehr ganz zu heilen ist, kann man sie durch eine naturgemässe Behandlung doch so günstig beeinflussen, dass sich der Patient oft viele Jahre hindurch beschwerdefrei fühlt.

Um erfolgreich vorzugehen, gibt man in etwas Wasser 5 Tropfen Arnica D1 und führt damit feuchtwarme Wickel durch. Diese äusserliche Behandlung wird durch die Einnahme von Echinaforce und Lachesis D10 im täglichen Wechsel hervorragend unterstützt. Dies hat längere Zeit morgens und abends regelmässig zu geschehen. Die Mittel nimmt man in etwas Wasser ein.

Der Kranke muss unbedingt darauf achten, dass er sich vor jeglicher Kälteeinwirkung infolge ungenügender Kleidung schützt. Er muss sich also bei jeder Witterung genügend vorsehen. Auch seine Ernährung sollte er etwas mehr auf milde Pflanzennahrung umstellen. Dies ist nicht schwer zu befolgen, und wenn der Kranke bedenkt, dass er dadurch einem unliebsamen Leiden erfolgreich begegnen kann, dann sollte es ihm nicht schwerfallen, sich nach den gegebenen Ratschlägen zu richten.